NEUE BÜCHEREI FÜR VOLKSSCHÜLER

Eröffnung. Die Gemeindebücherei Parschlug hat jetzt eine Filiale in der Volksschule Pogier. Einmal pro Woche ist Büchereileiterin Barbara Ganzer (rechts) in der Schule, und die Kinder können sich Bücher, Spiele, Hörbücher und Zeitschriften ausborgen. Unter den Ehrengästen bei der Eröffnung war auch Bezirksschulinspektor Karl Liebminger, der den Kindern viel Spaß beim Lesen wünschte. K.K.

Die Brucker SP zog Bilanz

SPÖ Bruck zog bei ihrer Jahreshauptversammlung Halbzeitbilanz der Gemeinderats-Arbeit und ehrte verdiente Mitglieder und Funktionäre.

Die erste Hälfte der Gemeinderatsperiode ist für die Brucker SPÖ sehr gut verlaufen – dieses Resumee zog Stadtparteivorsitzender Hans Straßegger bei der Jahreshauptversammlung der SPÖ Bruck im Kulturhaus. Die Spitzenergebnisse bei den Wahlen seien ein sichtbarer Beweis dafür. So holte die Brucker SP bei der letzten Gemeinderatswahl 66,4 Prozent der Stimmen, bei der Landtagswahl 60,5 und bei der Nationalratswahl 55,6 Prozent.

Hans Straßegger: „Mister 100 Prozent" FOTOFROSCH

Strassegger lobte die Arbeit der Funktionäre, immerhin sind mehr als 100 Mitarbeiter in den vier Sektionen tätig. Allerdings ist der Mitgliederstand leicht rückläufig, deshalb kündigte der Stadtparteiobmann auch eine große Werbeaktion für 2008 an.

Bürgermeister Bernd Rosenberger schilderte die Errungenschaften im Gemeinderat für die Stadt, von der Stadtentwicklung über die Arbeit für Gesundheit und Soziales bis zur Schlossberg-Revitalisierung. Eine Menge sei auch noch in Vorbereitung, etwa der Abbruch der Hochbrücke oder ein Vitalbad auf der Murinsel. Landtagspräsident Siegfried Schrittwieser, der auch SP-Bezirksvorsitzender ist, sprach die Konflikte mit der ÖVP an.

Bei den Neuwahlen wurde Hans Straßegger von den 240 anwesenden Mitgliedern in einer geheimen Wahl mit 100 Prozent Zustimmung als Vorsitzender wiedergewählt. Danach wurden 101 Mitglieder für ihre Treue zur Partei geehrt. Albin Fleck, vielen noch als Stromkassier mit dem Waffenrad in Erinnerung, wurde für 75 SPÖ-Jahre besonders geehrt. Den beiden früheren Stadträten Brigitte Passek und Gerfried Freudhofer wurde die höchste Auszeichnung der Sozialdemokraten, die Viktor Adler-Plakette, verliehen.

Einst die Musik für kaiserliche Begräbnisfeiern

„Kaiserrequiem" von Fux erklang in Bruck.

BRUCK. „A schöne Leich" gab es in der Barockzeit besonders für die Mitglieder des Herrscherhauses. Der Wiener Hofkapellmeister Johann Joseph Fux komponierte für die Kaiserwitwe Eleonora ein Requiem, das später als „Kaiserrequiem" bekannt wurde. Es erklang im 18. Jahrhundert für mehrere Habsburger.

In der Brucker Stadtpfarrkirche wurde das Kaiserrequiem in originaler Klanggestalt mit Barockinstrumenten aufgeführt. Die Stadtpfarrkantorei unter Herbert Handl zeigte sich als sehr homogener Klangkörper. Ergänzt wurde der vokale Apparat durch ein Solistenquintett: Die Sopranistinnen Barbara Fink und Elisabeth Breuer, die Altistin Ida Aldrian, Markus Sölkner (Tenor) und Gerd Kenda (Bass) fügten sich harmonisch in das Klangbild. Besonders hervorzuheben ist hier das stimmungsvolle Altsolo im „Tuba mirum", begleitet von einer exzellent gespielten Altposaune (Martin Lueger).

Die Organistin Barbara Sevsek ergänzte mit Solostücken auf dem historischen Orgelpositiv der Stadtpfarrkirche das gehaltvolle Konzertprogramm. **HERBERT TOMASCHEK**

ANZEIGE

11444266